



(11) **EP 3 417 749 A1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
26.12.2018 Patentblatt 2018/52

(51) Int Cl.:
A47K 3/30 (2006.01) **E04B 2/74 (2006.01)**
E04B 2/96 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **17176555.5**

(22) Anmeldetag: **19.06.2017**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME
Benannte Validierungsstaaten:
MA MD

(72) Erfinder:
• **Der Erfinder hat auf sein Recht verzichtet, als solcher bekannt gemacht zu werden.**

(74) Vertreter: **Rohmann, Michael**
Andrejewski - Honke
Patent- und Rechtsanwälte
An der Reichsbank 8
45127 Essen (DE)

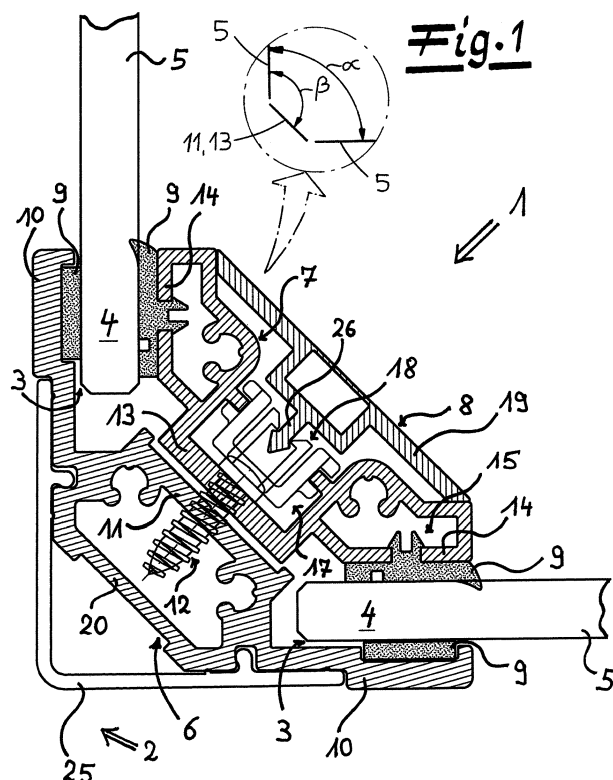
(71) Anmelder: **Roth Werke GmbH**
35232 Dautphetal (DE)

Bemerkungen:
Geänderte Patentansprüche gemäss Regel 137(2) EPÜ.

(54) **ECKPROFIL-VORRICHTUNG**

(57) Eckprofil-Vorrichtung, wobei die Vorrichtung zumindest eine Aufnahmeöffnung für die formschlüssige Aufnahme eines Randbereiches eines Wandelementes aufweist. Es ist zumindest ein Eckprofil sowie zumindest ein an dem Eckprofil befestigtes Fixierprofil vorgesehen

und die zumindest eine Aufnahmeöffnung für das Wandelement ist zwischen dem Eckprofil und dem Fixierprofil angeordnet. Fernerhin ist zumindest ein auf dem Fixierprofil aufgesetztes Abdeckprofil vorhanden.



EP 3 417 749 A1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Eckprofil-Vorrichtung, insbesondere für eine Ecke einer Kabine und vorzugsweise für eine Ecke einer Duschkabine oder dergleichen. - Eine erfindungsgemäße Eckprofil-Vorrichtung dient zur Realisierung eines Eckbereiches einer Kabine, vorzugsweise einer Sanitärkabine und besonders bevorzugt einer Duschkabine oder dergleichen. Dabei kann die erfindungsgemäße Eckprofil-Vorrichtung in der Ecke bzw. im Eckbereich eines Gebäuderaumes, insbesondere eines Bades oder Duschräume platziert werden und kann nach einer empfohlenen Ausführungsform diese Ecke bzw. diesen Eckbereich des Gebäuderaumes ausfüllen. Die erfindungsgemäße Eckprofil-Vorrichtung kann aber auch in Bereichen außerhalb der Ecken des Gebäuderaumes zur Realisierung einer Ecke einer Kabine bzw. Duschkabine eingesetzt werden. An die erfindungsgemäße Eckprofil-Vorrichtung ist zumindest ein Wandelement der Kabine bzw. Duschkabine angeschlossen und vorzugsweise sind an die erfindungsgemäße Eckprofil-Vorrichtung zwei Wandelemente oder ein Wandelement und ein Türelement der Kabine bzw. der Duschkabine angeschlossen.

[0002] Eckprofil-Vorrichtungen der vorstehend genannten Art sind aus der Praxis grundsätzlich bekannt. Die bekannten Eckprofil-Vorrichtungen zeichnen sich jedoch durch den Nachteil aus, dass für unterschiedliche Montagesituationen auch verschiedene Eckprofil-Vorrichtungen erforderlich sind. So sind beispielsweise für unterschiedlich ausgestaltete Wandelemente auch verschiedene Eckprofil-Vorrichtungen notwendig. Vor allem bei der Realisierung verschiedener Ecksituationen (insbesondere Seitenwand-Tür, Rückwand-Seitenwand, Rückwand-Rückwand, Rückwand-Tür) bei Duschkabinen sind bislang eine Mehrzahl bzw. Vielzahl von Montageelementen erforderlich. Das ist mit einem relativ hohen Fertigungsaufwand sowie Lagerungsaufwand verbunden.

[0003] Außerdem führt der Einsatz einer Mehrzahl von unterschiedlichen Montageelementen auch eher zu Montagefehlern. Die bekannten Eckprofil-Vorrichtungen lassen insbesondere im Hinblick auf ihre Variabilität zu wünschen übrig.

[0004] Demgegenüber liegt der Erfindung das technische Problem zugrunde, eine Eckprofil-Vorrichtung der eingangs genannten Art anzugeben, die für unterschiedliche Einbausituationen bzw. Ecksituationen bei einer Kabine, insbesondere einer Duschkabine eingesetzt werden kann und dabei relativ einfach und wenig aufwendig ausgeführt ist. Zugleich soll eine sehr funktions-sichere und feste Montage der Wandelemente an der Eckprofil-Vorrichtung gewährleistet werden.

[0005] Zur Lösung des technischen Problems lehrt die Erfindung eine Eckprofil-Vorrichtung, insbesondere für eine Ecke einer Kabine, vorzugsweise für eine Ecke einer Duschkabine oder dergleichen, wobei die Vorrichtung zumindest eine Aufnahmeöffnung für die formschlüssige

Aufnahme eines Randbereiches eines Wandelementes - insbesondere eines Duschwandelementes - aufweist, wobei zumindest ein - vorzugsweise ein - Eckprofil sowie zumindest ein an dem Eckprofil befestigtes Fixierprofil vorgesehen ist, wobei die zumindest eine Aufnahmeöffnung für das Wandelement zwischen dem Eckprofil und dem Fixierprofil angeordnet ist und wobei fernerhin zumindest ein auf dem Fixierprofil aufgesetztes Abdeckprofil vorhanden ist.

[0006] Wandelement bzw. Duschwandelement meint insbesondere eine Scheibe bzw. eine Duschkabinenscheibe. Ein solches Wandelement kann transparent oder opak bzw. undurchsichtig ausgebildet sein und das Wandelement kann beispielsweise auch mit einer Bedruckung oder ähnlichen dekorativen Elementen ausgestattet sein. - Es liegt im Rahmen der Erfindung, dass sich die Profile der Eckprofil-Vorrichtung, d. h. das Eckprofil und/oder das Fixierprofil und/oder das Abdeckprofil über zumindest einen Teil der Höhe der Kabine bzw. Duschkabine erstrecken und sich nach bevorzugter Ausführungsform über die vollständige Höhe der Kabine bzw. Duschkabine erstrecken. Weiterhin liegt es im Rahmen der Erfindung, dass sich die zumindest eine Aufnahmeöffnung über zumindest einen Teil der Höhe der Kabine bzw. Duschkabine erstreckt und sich empfohlenmaßen über die vollständige Höhe der Kabine bzw. Duschkabine erstreckt.

[0007] Die erfindungsgemäße Eckprofil-Vorrichtung eignet sich vor allem auch für Anwendungen, bei denen Duschkabinen nicht mehr an eine geflieste Wand sondern vielmehr als Komplettlösung an vorgefertigte monolithische Wände angeschlossen werden. Der Erfindung liegt die Erkenntnis zugrunde, dass mit derselben Eckprofil-Vorrichtung als Basis alle möglichen Ecksituationen und Nischensituationen an Kabinen bzw. Duschkabinen realisiert werden können. Weiterhin liegt der Erfindung die Erkenntnis zugrunde, dass die erfindungsgemäße Eckprofil-Vorrichtung eine Vielzahl von Variationen der Konstruktion einer Kabine bzw. Duschkabine ermöglicht. So können beispielsweise über spezielle Adapterteile auch Komponenten, wie insbesondere Querverstärker montiert werden, die als Führung beispielsweise von Schiebetüren dienen können. Nachfolgend werden bevorzugte Ausführungsformen der erfindungsgemäßen Eckprofil-Vorrichtung näher erläutert.

[0008] Eine besonders bevorzugte Ausführungsform der Erfindung ist dadurch gekennzeichnet, dass die zumindest eine Aufnahmeöffnung für eine klemmende formschlüssige Aufnahme des Randbereiches des zugeordneten Wandelementes eingerichtet ist. Zweckmäßigerweise findet eine klemmende kraftschlüssige und formschlüssige Aufnahme des Randbereiches des Wandelementes in einer Aufnahmeöffnung statt. Dabei kann die Klemmkraft zweckmäßigerweise eingestellt werden. Das wird weiter unten noch näher erläutert.

[0009] Eine sehr empfohlene Ausführungsform der Erfindung zeichnet sich dadurch aus, dass eine Aufnahmeöffnung zumindest ein Dichtelement aufweist. Dabei ist

dieses Dichtelement vorzugsweise zwischen Eckprofil und Aufnahmeöffnung bzw. Wandelement angeordnet und/oder zwischen der Aufnahmeöffnung bzw. dem Wandelement und dem Fixierprofil angeordnet. Eine ganz besonders bevorzugte Ausführungsform der Erfindung ist dadurch gekennzeichnet, dass eine Aufnahmeöffnung zumindest zwei Dichtelemente aufweist, wobei zumindest ein erstes Dichtelement zwischen Eckprofil und Aufnahmeöffnung bzw. Wandelement angeordnet ist und zumindest ein zweites Dichtelement zwischen Aufnahmeöffnung bzw. Wandelement und Fixierprofil angeordnet ist. Ein solches Dichtelement ist bevorzugt als Dichtstreifen ausgebildet und zweckmäßigerweise erstreckt sich ein solcher Dichtstreifen über die gesamte Höhe bzw. im Wesentlichen über die gesamte Höhe des zugeordneten Eckprofils und/oder des zugeordneten Fixierprofils bzw. über die gesamte Höhe der Kabine bzw. Duschkabine. Es liegt aber auch im Rahmen der Erfindung, dass mehrere Dichtelemente bzw. Dichtstreifen in Höhenrichtung des Eckprofils bzw. Fixierprofils bzw. in Höhenrichtung der Kabine übereinander angeordnet sind. Zweckmäßigerweise besteht ein solches Dichtelement bzw. ein solcher Dichtstreifen aus einem elastischen Werkstoff bzw. aus einem Elastomer. Gemäß einer empfohlenen Ausführungsvariante der Erfindung besteht ein solches Dichtelement bzw. ein solcher Dichtstreifen aus EPDM und/oder aus Silikon bzw. im Wesentlichen aus EPDM und/oder im Wesentlichen aus Silikon.

[0010] Die im Rahmen der Erfindung eingesetzten Dichtelemente bzw. Dichtstreifen ermöglichen eine funktionssichere formschlüssige Klemmung der Wandelemente in den Aufnahmeöffnungen. Durch die Verwendung von dauerelastischen Dichtelementen kann ein sehr dichter Abschluss der Wandelemente in Bezug auf die angeschlossenen Profile und auch zueinander gewährleistet werden. Bei der formschlüssigen Klemmung der Wandelemente spielt es auch keine Rolle, aus welchem Material die Wandelemente bestehen. Mit Hilfe einer erfindungsgemäßen Eckprofil-Vorrichtung können beispielsweise transparente oder nichttransparente oder bedruckte Scheiben verwendet werden und zwar wahlweise an der einen Seite der Vorrichtung oder an der anderen Seite der Vorrichtung, je nach Anforderung der Ecksituation.

[0011] Eine bevorzugte Ausführungsform der Erfindung ist dadurch gekennzeichnet, dass die Vorrichtung zumindest zwei Aufnahmeöffnungen aufweist, die jeweils für die formschlüssige - vorzugsweise für die klemmende formschlüssige - Aufnahme des Randbereiches eines Wandelementes eingerichtet sind. Dabei sind die beiden Aufnahmeöffnungen bevorzugt mit der Maßgabe angeordnet, dass darin aufzunehmende bzw. darin aufgenommene Wandelemente einen Winkel α einschließen, der kleiner als 180° , vorzugsweise kleiner als 150° , bevorzugt kleiner als 120° und besonders bevorzugt kleiner als 100° ist. Zweckmäßigerweise liegt der Winkel α zwischen 80° und 100° , bevorzugt zwischen 85° und 95° und besonders bevorzugt beträgt der Winkel α 90° bzw.

etwa 90° . Es liegt im Rahmen der Erfindung, dass jede der beiden Aufnahmeöffnungen zwischen dem Eckprofil einerseits und dem bzw. einem Fixierprofil andererseits angeordnet ist.

[0012] Nach einer anderen bevorzugten Ausführungsform der Erfindung ist lediglich in einer Aufnahmeöffnung der Randbereich eines Wandelementes formschlüssig - insbesondere formschlüssig klemmend - aufgenommen und die zweite der Eckprofil-Vorrichtung zugeordnete Wand wird von einem schwenkbaren oder schiebbaren Türelement gebildet, insbesondere von einer Kabinentür bzw. Duschkabinentür. Zweckmäßigerweise ist bei dieser Ausführungsform die Eckprofil-Vorrichtung mit der Maßgabe eingerichtet, dass das Türelement an der Eckprofil-Vorrichtung zur Anlage kommt bzw. dass die Vorrichtung einen Anschlag für das Türelement bzw. die Kabinentür zur Verfügung stellt. Bei dieser Ausführungsform schließen das aufgenommene Wandelement einerseits und das an der Vorrichtung anliegende Türelement andererseits vorzugsweise den oben spezifizierten Winkel α ein. Zweckmäßigerweise ist bei dieser Ausführungsform die zweite Aufnahmeöffnung - die kein Wandelement aufnimmt - von einem Füllprofil oder dergleichen ausgefüllt.

[0013] Es liegt weiterhin im Rahmen der Erfindung, dass das Eckprofil zwei Eckschenkel aufweist, die vorzugsweise den Winkel α zwischen sich einschließen. Zweckmäßigerweise sind die beiden Eckschenkel des Eckprofils jeweils parallel bzw. im Wesentlichen parallel zu dem in der jeweils zugeordneten Aufnahmeöffnung aufgenommenen bzw. aufzunehmenden Wandelement angeordnet. Nach einer empfohlenen Ausführungsform der Erfindung verlaufen die beiden Eckschenkel des Eckprofils nicht bis in den Eckbereich der Eckprofil-Vorrichtung, so dass ihre Enden nicht in der Ecke unmittelbar miteinander verbunden sind. Vielmehr verlaufen bei dieser Ausführungsform lediglich ihre gedachten Verlängerungen bis in den Eckbereich und zweckmäßigerweise sind die eckseitigen Enden der Eckschenkel durch eine Verbindungstraverse miteinander verbunden, die vorzugsweise einen Winkel β von 120° bis 150° , insbesondere von 130° bis 140° und bevorzugt von 135° bzw. von etwa 135° mit jedem der beiden Eckschenkel einschließt.

[0014] Eine besonders bevorzugte Ausführungsform der Erfindung ist dadurch gekennzeichnet, dass das Eckprofil zumindest einen - vorzugsweise einen - Verbindungssteg aufweist, der die beiden Eckschenkel des Eckprofils miteinander verbindet. Es liegt im Rahmen der Erfindung, dass dieser Verbindungssteg zusätzlich zu der vorstehend erläuterten Verbindungstraverse zwischen den beiden Eckschenkeln verbindend angeordnet ist. Empfohlenermaßen ist das Fixierprofil bzw. ist zumindest ein Fixierprofil an dem Verbindungssteg zwischen den Eckschenkeln befestigt. Auf diese Weise sind Fixierprofil und Eckprofil bevorzugt aneinander befestigt. Zweckmäßigerweise erfolgt diese Befestigung des Fixierprofils bzw. eines Fixierprofils an dem Verbindungssteg des Eckprofils mittels zumindest eines Befesti-

gungselementes, vorzugsweise mittels zumindest eines Schraubelementes als Befestigungselement. Nach besonders bevorzugter Ausführungsform der Erfindung ist ein Fixierprofil bzw. das Fixierprofil über eine Schraubverbindung an dem Eckprofil befestigt und vorzugsweise an dem Verbindungssteg des Eckprofils befestigt. Eine sehr empfohlene Ausführungsform der Erfindung ist dadurch gekennzeichnet, dass durch Anziehen der Schraubverbindung zwischen Fixierprofil und Eckprofil bzw. zwischen Fixierprofil und dem Verbindungssteg des Eckprofils die Klemmkraft für die klemmende Aufnahme des zumindest einen Wandelementes in einer Aufnahmeöffnung zwischen Eckprofil und Fixierprofil eingestellt werden kann. Auf diese Weise kann die klemmende formschlüssige Aufnahme eines Wandelementes in einer Aufnahmeöffnung auf sehr variable Weise eingestellt werden bzw. an die jeweiligen Bedingungen angepasst werden.

[0015] Empfohlenermaßen weist das Fixierprofil einen Befestigungssteg auf, welcher Befestigungssteg bevorzugt parallel bzw. im Wesentlichen parallel zu dem Verbindungssteg des Eckprofils oder zu einem Abschnitt dieses Verbindungssteges angeordnet ist. Vorzugsweise ist der Befestigungssteg des Fixierprofils an dem Eckprofil bzw. an dem Verbindungssteg des Eckprofils befestigt und zweckmäßigerweise über die Schraubverbindung an dem Eckprofil befestigt bzw. an dem Verbindungssteg des Eckprofils befestigt.

[0016] Eine besonders empfohlene Ausführungsform der Erfindung zeichnet sich dadurch aus, dass das Fixierprofil zumindest einen Fixiersteg aufweist, welcher eine Aufnahmeöffnung für die formschlüssige - vorzugsweise für die formschlüssige klemmende - Aufnahme des Wandelementes begrenzt. Dass der Fixiersteg des Fixierprofils die Aufnahmeöffnung begrenzt, meint im Rahmen der Erfindung insbesondere auch, dass zwischen Fixiersteg und Wandelement zumindest ein Dichtelement zwischengeschaltet sein kann. Somit ist eine bevorzugte Ausführungsform der Erfindung dadurch gekennzeichnet, dass zwischen dem Fixiersteg des Fixierprofils und dem in der Aufnahmeöffnung aufzunehmenden bzw. aufgenommenen Wandelement zumindest ein Dichtelement angeordnet ist, welches Dichtelement insbesondere als Dichtstreifen ausgebildet ist. Vorzugsweise ist das Dichtelement an dem Fixiersteg des Fixierprofils fixiert und zwar nach besonders bevorzugter Ausführungsform mittels einer Rastverbindung. Dabei kann das Dichtelement gemäß empfohlener Ausführungsform zumindest einen fixierprofilseitigen Rastfortsatz aufweisen, der in zumindest eine Rastöffnung des Fixierprofils bzw. des Fixiersteges rastend einfasst.

[0017] Eine sehr bewährte Ausführungsform der Erfindung ist dadurch gekennzeichnet, dass ein Abdeckprofil bzw. das Abdeckprofil an dem bzw. an einem Fixierprofil befestigt ist. Vorzugsweise ist das Abdeckprofil an dem Fixierprofil mittels einer Rastverbindung befestigt. Empfohlenermaßen weist das Fixierprofil eine von dem Befestigungssteg des Fixierprofils begrenzte Fixierkammer

auf und in dieser Fixierkammer ist bevorzugt zumindest eine Befestigungseinrichtung zur Befestigung des Abdeckprofils angeordnet. Zweckmäßigerweise ist die Befestigungseinrichtung als Rasteinrichtung zur Befestigung des Abdeckprofils über eine Rastverbindung ausgebildet. Es liegt im Rahmen der Erfindung, dass an dem Abdeckprofil ein komplementäres Rastelement angeschlossen ist, das mit der in der Fixierkammer angeordneten Rasteinrichtung eine Rastverbindung eingeht. Das Rastelement ist insbesondere als Rasthaken ausgebildet und für diesen Fall ist die Rasteinrichtung als Rasthakenaufnahme ausgeführt. Zweckmäßigerweise wird die Befestigungseinrichtung bzw. die bevorzugte Rasteinrichtung über zumindest ein Formschlusselement, bevorzugt über mehrere Formschlusselemente formschlüssig in der Fixierkammer des Fixierprofils gehalten.

[0018] Nach besonders bewährter Ausführungsform der Erfindung weist das Abdeckprofil einen Abdecksteg auf, der parallel bzw. im Wesentlichen parallel zu dem Befestigungssteg des Fixierprofils angeordnet ist und/oder parallel bzw. im Wesentlichen parallel zu dem Verbindungssteg des Eckprofils angeordnet ist. Das Abdeckprofil bzw. der Abdecksteg bildet zweckmäßigerweise eine kabinenseitige bzw. duschkabinenseitige Oberfläche der erfindungsgemäßen Eckprofil-Vorrichtung. Damit wird insbesondere die Befestigung bzw. die Befestigungseinrichtung zwischen dem Eckprofil und dem Fixierprofil bzw. die bevorzugte Schraubverbindung zwischen dem Fixierprofil und dem Eckprofil abgedeckt.

[0019] Eine besonders bevorzugte Ausführungsform der Erfindung ist dadurch gekennzeichnet, dass der Verbindungssteg des Eckprofils und/oder der Befestigungssteg des Fixierprofils und/oder der Abdecksteg des Abdeckprofils mit einem Eckschenkel - vorzugsweise mit beiden Eckschenkeln - des Eckprofils und/oder mit einem in der Aufnahmeöffnung aufzunehmenden bzw. aufgenommenen Wandelement - empfohlenermaßen mit beiden Wandelementen - jeweils einen Winkel β von 120° bis 150° , insbesondere von 130° bis 140° und bevorzugt von 135° bzw. etwa 135° einschließt.

[0020] Gemäß sehr empfohlener Ausführungsform der Erfindung besteht das zumindest eine Eckprofil und/oder das zumindest eine Fixierprofil und/oder das zumindest eine Abdeckprofil aus Metall bzw. im Wesentlichen aus Metall und vorzugsweise aus Aluminium bzw. im Wesentlichen aus Aluminium. Es hat sich bewährt, dass das zumindest eine Eckprofil und/oder das zumindest eine Fixierprofil und/oder das zumindest eine Abdeckprofil als stranggepresstes Aluminiumprofil ausgebildet ist. Grundsätzlich können die Profile der erfindungsgemäßen Eckprofil-Vorrichtung auch aus Kunststoff bzw. im Wesentlichen aus Kunststoff bestehen. - Gemäß besonders empfohlener Ausführungsform beträgt die Dicke d der Stege bzw. der Wände des Eckprofils und/oder des Fixierprofils und/oder des Abdeckprofils 0,8 bis 4 mm, vorzugsweise 1 bis 3 mm, bevorzugt 1,2 bis 2,5 mm und besonders bevorzugt 1,5 bis 2 mm.

[0021] Bereits weiter oben wurde eine zweckmäßige

Ausführungsform der Erfindung angesprochen, bei der lediglich ein Wandelement in einer Aufnahmeöffnung der erfindungsgemäßen Eckprofil-Vorrichtung formschlüssig - insbesondere klemmend formschlüssig - aufgenommen ist und bei der die zweite Wand der Kabine bzw. Duschkabine von einem Türelement, insbesondere von einer schwenkbaren oder schiebbaren Kabinentür bzw. Duschkabinentür gebildet wird. In diesem Zusammenhang ist eine bewährte Ausführungsform der Erfindung dadurch gekennzeichnet, dass die Eckprofil-Vorrichtung zumindest ein Aufnahmeelement, vorzugsweise zumindest eine Aufnahmekammer zur Aufnahme eines Funktionselementes aufweist, wobei das Funktionselement insbesondere dem Verschluss des Türelementes bzw. der Kabinentür/Duschkabinentür dient. Nach empfohlener Ausführungsform weist das Abdeckprofil das zumindest eine Aufnahmeelement, vorzugsweise die zumindest eine Aufnahmekammer für die Aufnahme des Funktionselementes auf, das bevorzugt dem Verschluss des Türelementes dient. Besonders bevorzugt ist dabei, dass das Abdeckprofil eine Aufnahmekammer für zumindest einen Magneten als Funktionselement aufweist. Das zugeordnete Türelement bzw. die zugeordnete Kabinentür/Duschkabinentür weist bei dieser Ausführungsvariante an ihrem eckprofilvorrichtungseitigen Ende ebenfalls zumindest einen Magneten auf, so dass ein Verschließen des Türelementes durch Wechselwirkung bzw. Anziehung der beiden Magnete - an dem Abdeckprofil einerseits und an dem Türelement andererseits - möglich ist.

[0022] Eine weitere besondere Ausführungsform ist dadurch gekennzeichnet, dass der Verbindungssteg des Eckprofils zwischen den Eckschenkeln des Eckprofils länger bzw. deutlich länger ausgebildet ist als diese Eckschenkel. Vorzugsweise ist die Länge L des Verbindungssteiges bei dieser Ausführungsform mindestens 1,5 mal so lang, insbesondere mindestens 2 mal so lang und bevorzugt mindestens 2,5 mal so lang wie die Länge l eines Eckschenkels. Gemäß einer empfohlenen Ausführungsform ist die Länge L des Verbindungssteiges mindestens 3,5 mal so lang, insbesondere mindestens 4,5 mal so lang wie die Länge l eines Eckschenkels und bevorzugt bis zu 5 mal bzw. bis zu 6 mal so lang wie die Länge l eines Eckschenkels. Der Verbindungssteg übergreift in diesem Fall vorzugsweise einen größeren Eckbereich der Ecke der Kabine bzw. Duschkabine und bildet bei dieser Ausführungsform gleichsam eine relativ großflächige Diagonalwand im Eckbereich der Kabine bzw. Duschkabine. An diesem relativ großflächigen Verbindungssteg können nach bevorzugter Ausführungsvariante Sanitärarmaturen bzw. Duscharmaturen fixiert werden. So kann gemäß einer speziellen Ausführungsvariante beispielsweise ein Spiegel vor diesem großflächigen Verbindungssteg positioniert werden. - Bei dieser Ausführungsform - bei der der Verbindungssteg länger bzw. deutlich länger als die Eckschenkel des Eckprofils ist - sind vorzugsweise zwei Fixierprofile vorgesehen, wobei jedes der beiden Fixierprofile an einem Ende des

Verbindungssteiges angeordnet und an dem Verbindungssteg befestigt ist. Empfohlenermaßen sind bei dieser Ausführungsform auch zwei Abdeckprofile an den beiden Enden des Verbindungssteiges vorgesehen, die jeweils auf das Fixierprofil an diesem Verbindungssteige aufgesetzt bzw. aufgerastet sind. Zweckmäßigerweise sind bei dieser Ausführungsform dann zwei Schraubverbindungen für die Befestigung der beiden Fixierprofile an dem einen Verbindungssteg vorgesehen. - Bei der vorgenannten Ausführungsform ist der die Eckschenkel des Eckprofils verbindende Verbindungssteg länger bzw. deutlich länger ausgebildet als die Längserstreckung jedes der beiden Fixierprofile in Längsrichtung (L) des Verbindungssteiges und/oder länger bzw. deutlich länger ausgebildet als die Längserstreckung jedes der beiden Abdeckprofile in Längsrichtung (L) des Verbindungssteiges. Vorzugsweise beträgt die Länge L des Verbindungssteiges zumindest das Doppelte, vorzugsweise zumindest das Dreifache der Länge bzw. Längserstreckung eines Fixierprofiles und/oder eines Abdeckprofiles.

[0023] Der Erfindung liegt die Erkenntnis zugrunde, dass mit der erfindungsgemäßen Eckprofil-Vorrichtung eine sehr variable und flexible Gestaltung von verschiedenen Ecksituationen für Kabinen bzw. Duschkabinen realisierbar ist. So lässt sich eine erfindungsgemäße Eckprofil-Vorrichtung für die Ecksituationen "Seitenwand-Tür, Rückwand-Seitenwand, Rückwand-Rückwand, Rückwand-Tür" bei Kabinen bzw. Duschkabinen einfach und problemlos einsetzen. Diese optimale Variabilität gewährleistet auch, dass die Vorrichtung direkt am Montageort bzw. an der Baustelle entsprechend den vorgegebenen Bedingungen bzw. entsprechend der vorgegebenen Ecksituation montiert werden kann. Fernerhin können die von der erfindungsgemäßen Eckprofil-Vorrichtung aufgenommenen Wandelemente sehr funktionssicher fixiert werden und vor allem kann mit der erfindungsgemäßen Vorrichtung bezüglich der formschlüssigen Klemmung der Wandelemente eine Einstellung der Klemmkraft und somit auch eine Justierung erfolgen. Hervorzuheben ist weiterhin, dass die erfindungsgemäße Eckprofil-Vorrichtung sehr einfach und wenig aufwendig montierbar ist und dass die Komponenten dieser Vorrichtung auf einfache Weise herstellbar sind. Bei bevorzugten Ausführungsformen der Erfindung mit vergrößerten Profilgeometrien können die entstehenden Flächen für die Montage von Sanitärarmaturen und dergleichen in vorteilhafter Weise verwendet werden. Mit einer erfindungsgemäßen Eckprofil-Vorrichtung lässt sich auch ohne Weiteres ein funktionssicherer Verschlussmechanismus für ein Türelement bzw. für eine Duschkabinentür realisieren.

[0024] Nachfolgend wird die Erfindung anhand einer lediglich ein Ausführungsbeispiel darstellenden Zeichnung näher erläutert. Es zeigen in schematischer Darstellung:

Fig. 1 eine vertikale Draufsicht auf einen Schnitt durch

- die erfindungsgemäße Eckprofil-Vorrichtung,
- Fig. 2 den Gegenstand nach Fig. 1 in einer weiteren Ausführungsform und
- Fig. 3 den Gegenstand gemäß Fig. 1 in einer zusätzlichen Ausführungsform.

[0025] Die Figuren zeigen eine erfindungsgemäße Eckprofil-Vorrichtung 1, die im Ausführungsbeispiel für die Ecke 2 einer Duschkabine vorgesehen ist. Die erfindungsgemäße Eckprofil-Vorrichtung 1 dient zur Montage von Wandelementen 5 bzw. Türelementen 21 einer solchen Duschkabine im Eckbereich der Kabine.

[0026] Im Ausführungsbeispiel gemäß Fig. 1 weist die erfindungsgemäße Vorrichtung zwei Aufnahmeöffnungen 3 für die formschlüssige klemmende Aufnahme jeweils eines Randbereiches 4 eines Wandelementes 5 auf. Bei den Wandelementen 5 handelt es sich im Ausführungsbeispiel um Duschwandelemente. Die Eckprofil-Vorrichtung 1 weist im Ausführungsbeispiel ein Eckprofil 6 sowie ein an dem Eckprofil befestigtes Fixierprofil 7 auf. Dabei sind die beiden Aufnahmeöffnungen 3 für die Aufnahme der Wandelemente 5 jeweils zwischen dem Eckprofil 6 und dem Fixierprofil 7 angeordnet. Weiterhin ist im Ausführungsbeispiel nach Fig. 1 ein auf dem Fixierprofil aufgesetztes Abdeckprofil 8 vorhanden. Die Profile (Eckprofil 6, Fixierprofil 7 und Abdeckprofil 8) mögen sich nach bevorzugter Ausführungsform und im Ausführungsbeispiel über die vollständige Höhe der Duschkabine erstrecken.

[0027] Gemäß bevorzugter Ausführungsform und im Ausführungsbeispiel (Fig. 1 bis 3) weisen die Aufnahmeöffnungen 3 jeweils zwei Dichtelemente 9 in Form von elastischen Dichtungstreifen auf. Dabei ist ein erstes Dichtelement 9 zwischen dem Eckprofil 6 bzw. zwischen einem Eckschenkel 10 des Eckprofils 6 und dem Wandelement 5 angeordnet bzw. zwischengeschaltet. Ein zweites Dichtelement 9 ist zwischen dem Wandelement 5 und dem Fixierprofil 7 bzw. einem Fixiersteg 14 des Fixierprofils 7 zwischengeschaltet. Auch diese als Dichtungstreifen ausgebildeten Dichtelemente 9 mögen sich im Ausführungsbeispiel und nach bevorzugter Ausführungsform über die gesamte Höhe der zugeordneten Profile (Eckprofil 6 und Fixierprofil 7) und/oder über die gesamte Höhe der Kabine erstrecken. Die in den Aufnahmeöffnungen 3 aufgenommenen Wandelemente 5 (Fig. 1 und 3) schließen bevorzugt und im Ausführungsbeispiel einen Winkel α von 90° ein. Zweckmäßigerweise und in den Ausführungsbeispielen (Fig. 1 bis 3) weist das Eckprofil 6 zwei Eckschenkel 10 auf und diese beiden Eckschenkel 10 schließen empfehlenermaßen den Winkel α von 90° zwischen sich ein.

[0028] In den Fig. 1 bis 3 ist im Übrigen erkennbar, dass die beiden Eckschenkel 10 eines Eckprofils 6 sich nicht bis in die Ecke der Kabine erstrecken. Vielmehr erstrecken sich lediglich ihre gedachten Verlängerungen bis in die Ecke bzw. bis in den Eckbereich. Zweckmäßi-

gerweise und im Ausführungsbeispiel nach den Fig. 1 und 2 kann im Bereich dieser gedachten Verlängerungen der Eckschenkel 10 ein die Ecke vervollständigendes Außenprofil 25 auf das Eckprofil 6 aufgesetzt werden und bevorzugt aufgeclipst bzw. aufgerastet werden.

[0029] Im Ausführungsbeispiel nach den Fig. 1 bis 3 weist das Eckprofil 6 einen Verbindungssteg 11 auf, der die beiden Eckschenkel 10 miteinander verbindet. Im Ausführungsbeispiel der Fig. 1 und 2 ist fernerhin eine die beiden Eckschenkel 10 miteinander verbindende Verbindungstraverse 20 vorgesehen. - Gemäß bevorzugter Ausführungsform und im Ausführungsbeispiel ist das Fixierprofil 7 bzw. sind die Fixierprofile 7 an dem Verbindungssteg 11 des Eckprofils 6 befestigt und zwar bevorzugt über eine Schraubverbindung 12. Dabei wird bewährtermaßen und im Ausführungsbeispiel ein Befestigungssteg 13 des Fixierprofils 7 an dem Verbindungssteg 11 des Eckprofils 6 befestigt bzw. über eine Schraubverbindung 12 befestigt. Mittels dieser Schraubverbindung 12 kann die Klemmkraft der formschlüssigen klemmenden Aufnahme der Wandelemente 5 in den Aufnahmeöffnungen 3 eingestellt werden.

[0030] Gemäß empfohlener Ausführungsform und im Ausführungsbeispiel weist ein Fixierprofil 7 zumindest einen Fixiersteg 14 auf, wobei der Fixiersteg 14 eine Aufnahmeöffnung 3 für die formschlüssige klemmende Aufnahme eines Wandelementes 5 begrenzt. Dabei ist bevorzugt und im Ausführungsbeispiel in der jeweiligen Aufnahmeöffnung 3 zwischen dem Fixiersteg 14 und dem Wandelement 5 ein Dichtelement 9 zwischengeschaltet. Dieses Dichtelement 9 ist vorzugsweise und im Ausführungsbeispiel über eine Rastverbindung 15 an dem Fixiersteg 14 fixiert. Das auf der gegenüberliegenden Seite des jeweiligen Wandelementes 5 (bzw. in Fig. 2 des Füllprofils 22) angeordnete Dichtelement 9 ist zweckmäßigerweise und im Ausführungsbeispiel in einer zugeordneten Nut des Eckprofils 6 bzw. des jeweiligen Eckschenkels 10 des Eckprofils 6 formschlüssig aufgenommen.

[0031] Im Ausführungsbeispiel nach den Fig. 1 und 2 ist jeweils lediglich ein Fixierprofil 7 vorgesehen, wobei dieses Fixierprofil 7 zwei Fixierstege 14 aufweist, die jeweils eine Aufnahmeöffnung 3 begrenzen. Dagegen sind im Ausführungsbeispiel gemäß Fig. 3 zwei Fixierprofile 7 vorgesehen, die jeweils einen Befestigungssteg 13 und einen Fixiersteg 14 aufweisen. Die beiden Fixierprofile 7 sind hier im Bereich der beiden Enden eines langgestreckten Verbindungssteiges 11 des Eckprofils 6 vorgesehen und mittels ihrer jeweiligen Befestigungsstege 13 an dem Verbindungssteg 11 des Eckprofils 6 über eine Schraubverbindung 12 befestigt.

[0032] Jedem Fixierprofil 7 ist bevorzugt und im Ausführungsbeispiel nach den Figuren ein Abdeckprofil 8 zugeordnet und dieses Abdeckprofil 8 ist an dem Fixierprofil 7 befestigt und vorzugsweise mittels einer Verrastung an dem Fixierprofil 7 befestigt. Zweckmäßigerweise und im Ausführungsbeispiel weist jedes Fixierprofil 7 eine von dem Befestigungssteg 13 des Fixierprofils 7 begrenzte Fixierkammer 17 auf und in dieser Fixierkammer 17 ist

empfohlenermaßen und im Ausführungsbeispiel eine als Rasteinrichtung ausgebildete Befestigungseinrichtung untergebracht, die zur rastenden Befestigung des Abdeckprofils 8 an dem zugeordneten Fixierprofil 7 dient. Dazu weist bewährtermaßen und im Ausführungsbeispiel das Abdeckprofil 8 einen Rasthaken 26 auf und die dem Abdeckprofil 8 jeweils zugeordnete Fixierkammer 17 nimmt eine Rasteinrichtung 18 auf, die eine dem Rasthaken 26 jeweils zugeordnete Rasthakenaufnahme zur Verfügung stellt. Empfohlenermaßen und im Ausführungsbeispiel wird die Rasteinrichtung 18 im Übrigen über Formschlüsselemente in der Fixierkammer 17 des jeweiligen Fixierprofils 7 gehalten. - Im Ausführungsbeispiel nach den Fig. 1 und 2 ist lediglich ein Fixierprofil 7 vorgesehen und dementsprechend ist diesem Fixierprofil 7 auch nur ein Abdeckprofil 8 zugeordnet. Dagegen sind im Ausführungsbeispiel nach der Fig. 3 zwei Fixierprofile 7 vorgesehen und dementsprechend zwei Abdeckprofile 8 vorhanden.

[0033] Die Abdeckprofile 8 weisen im Übrigen jeweils einen Abdecksteg 19 auf, der zur Innenseite der Kabine bzw. Duschkabine hin orientiert ist und bevorzugt und im Ausführungsbeispiel parallel zu dem Befestigungssteg 13 des zugeordneten Fixierprofils 7 orientiert ist sowie parallel zu dem Verbindungssteg 11 des Eckprofils 6. Weiterhin liegt es im Rahmen der Erfindung, dass der Verbindungssteg 11 des Eckprofils 6 und der Befestigungssteg 13 des Fixierprofils 7 mit einem in einer Aufnahmeöffnung 3 aufgenommenen Wandelement 5 einen Winkel β von im Ausführungsbeispiel 135° einschließt/einschließen.

[0034] Im Ausführungsbeispiel gemäß Fig. 1 ist in den beiden Aufnahmeöffnungen 3 der Eckprofil-Vorrichtung 1 jeweils ein Wandelement 5 aufgenommen. Im Ausführungsbeispiel gemäß Fig. 2 ist dagegen lediglich ein Wandelement 5 in einer Aufnahmeöffnung 3 aufgenommen, wobei in der zweiten Aufnahmeöffnung 3 ein Füllprofil 22 eingesetzt ist. Die zweite Wand wird hier von einem Türelement 21 in Form einer schwenkbaren oder schiebbaren Duschkabinentür gebildet, die an der erfindungsgemäßen Eckprofil-Vorrichtung 1 einen Anschlag findet. Das vordere Ende des Türelementes 21 liegt hier an dem Abdeckprofil 8 der Eckprofil-Vorrichtung 1 auf. Vorzugsweise und im Ausführungsbeispiel der Fig. 2 ist das Abdeckprofil 8 mit einer Aufnahmekammer 27 zur Aufnahme eines als Magnet 23 ausgebildeten Funktionselementes vorgesehen. Auch an dem Ende des Türelementes 21 ist ein Magnet 24 vorgesehen, der mit dem Magnet 23 des Abdeckprofils 8 wechselwirkt. Auf diese Weise kann ein funktionssicherer Verschluss des schwenkbaren Türelementes 21 bzw. ein funktionssicherer Anschlag des Endes dieses Türelementes 21 an dem Abdeckprofil 8 bzw. an der Eckprofil-Vorrichtung 1 erzielt werden.

[0035] Die Fig. 3 zeigt eine spezielle Ausführungsform einer erfindungsgemäßen Eckprofil-Vorrichtung. Hier ist der Verbindungssteg 11 des Eckprofils 6 länger bzw. deutlich länger ausgebildet als die Eckschenkel 10 des

Eckprofils 6. Die Länge L des Verbindungssteges 11 beträgt hier etwa das Vierfache der Länge l eines Eckschenkels 10. Es wurde bereits darauf hingewiesen, dass an beiden Enden dieses Verbindungssteges 11 jeweils ein Fixierprofil 7 befestigt ist sowie an dem Fixierprofil 7 jeweils ein Abdeckprofil 8. Durch die längere Ausbildung des Verbindungssteges 11 steht ein relativ großflächiger Verbindungssteg 11 zur Verfügung und an dieser Fläche des Verbindungssteges 11 können Sanitärarmaturen 28 und dergleichen positioniert bzw. befestigt werden. Der lange Verbindungssteg 11 übergreift hier einen relativ großen Teil des Eckbereiches an der Ecke 2 der Kabine.

15 Patentansprüche

1. Eckprofil-Vorrichtung (1), insbesondere für eine Ecke (2) einer Kabine, vorzugsweise für eine Ecke (2) einer Duschkabine oder dergleichen, wobei die Vorrichtung zumindest eine Aufnahmeöffnung (3) für die formschlüssige Aufnahme zumindest eines Randbereiches (4) zumindest eines Wandelementes (5) - insbesondere eines Duschwandelementes - aufweist, wobei zumindest ein - vorzugsweise ein - Eckprofil (6) sowie zumindest ein an dem Eckprofil (6) befestigtes Fixierprofil (7) vorgesehen ist, wobei die zumindest eine Aufnahmeöffnung (3) für das Wandelement (5) zwischen dem Eckprofil (6) und dem Fixierprofil (7) angeordnet ist und wobei fernerhin zumindest ein auf dem Fixierprofil (7) aufgesetztes Abdeckprofil (8) vorhanden ist.
2. Eckprofil-Vorrichtung nach Anspruch 1, wobei die zumindest eine Aufnahmeöffnung (3) für eine klemmende formschlüssige Aufnahme des Randbereiches (4) des Wandelementes (5) eingerichtet ist.
3. Eckprofil-Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 oder 2, wobei die bzw. eine Aufnahmeöffnung (3) zumindest ein Dichtelement (9) aufweist, welches Dichtelement (9) zwischen Eckprofil (6) und Aufnahmeöffnung (3) bzw. Wandelement (5) und/oder zwischen Aufnahmeöffnung (3) bzw. Wandelement (5) und Fixierprofil (7) angeordnet ist und wobei vorzugsweise zumindest eine Aufnahmeöffnung (3) zumindest zwei Dichtelemente (9) aufweist, wobei zumindest ein Dichtelement (9) zwischen Eckprofil (6) und Aufnahmeöffnung (3) bzw. Wandelement (5) und zumindest ein Dichtelement (9) zwischen Aufnahmeöffnung (3) bzw. Wandelement (5) und Fixierprofil (7) angeordnet ist.
4. Eckprofil-Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, wobei die Vorrichtung zumindest zwei Aufnahmeöffnungen (3) aufweist, die jeweils für die formschlüssige - vorzugsweise klemmende formschlüssige - Aufnahme des Randbereiches (4) eines Wandelementes (5) eingerichtet sind und wobei bevor-

- zugt zwei Aufnahmeöffnungen (3) bzw. die beiden Aufnahmeöffnungen (3) mit der Maßgabe angeordnet sind, dass die darin aufgenommenen Wanelemente (5) einen Winkel α kleiner als 180° , vorzugsweise kleiner als 150° und bevorzugt kleiner als 100° einschließen.
5. Eckprofil-Vorrichtung nach Anspruch 4, wobei das Eckprofil (6) zwei Eckschenkel (10) aufweist, wobei die beiden Eckschenkel (10) bevorzugt den Winkel α zwischen sich einschließen.
 6. Eckprofil-Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 5, wobei das Eckprofil (6) zumindest einen - vorzugsweise einen Verbindungssteg (11) aufweist, der vorzugsweise die beiden Eckschenkel (10) des Eckprofils (6) verbindet und wobei zweckmäßigerweise das Fixierprofil (7) bzw. die Fixierprofile (7) an dem Verbindungssteg (11) befestigt ist/sind.
 7. Eckprofil-Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 6, wobei ein Fixierprofil (7) bzw. das Fixierprofil (7) über eine Schraubverbindung (12) an dem Eckprofil (6) befestigt ist und vorzugsweise an dem Verbindungssteg (11) des Eckprofils (6) befestigt ist.
 8. Eckprofil-Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 7, wobei das Fixierprofil (7) einen Befestigungssteg (13) aufweist, der parallel bzw. im Wesentlichen parallel zu dem Verbindungssteg (11) des Eckprofils (6) oder zu einem Abschnitt dieses Verbindungssteiges (11) angeordnet ist und wobei bevorzugt der Befestigungssteg (13) über eine Schraubverbindung (12) bzw. über die Schraubverbindung (12) an dem Verbindungssteg (11) befestigt ist.
 9. Eckprofil-Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 8, wobei das Fixierprofil (7) zumindest einen Fixiersteg (14) aufweist, welcher Fixiersteg (14) eine Aufnahmeöffnung (3) für die formschlüssige - vorzugsweise klemmende formschlüssige - Aufnahme des Wanelementes (5) begrenzt.
 10. Eckprofil-Vorrichtung nach Anspruch 9, wobei zwischen Fixiersteg (14) und dem in der Aufnahmeöffnung (3) aufzunehmenden bzw. aufgenommenen Wanelement (5) zumindest ein Dichtelement (9) angeordnet ist, wobei das Dichtelement (9) vorzugsweise an dem Fixiersteg (14) fixiert ist und besonders bevorzugt mittels einer Rastverbindung (15) an dem Fixiersteg (14) fixiert ist.
 11. Eckprofil-Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 10, wobei ein bzw. das Abdeckprofil (8) an einem bzw. an dem Fixierprofil (7) befestigt ist und vorzugsweise mittels einer Rastbefestigung an dem Fixierprofil (7) befestigt ist.
 12. Eckprofil-Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 11, wobei das Fixierprofil (7) eine von dem Befestigungssteg (13) des Fixierprofils (7) begrenzte Fixierkammer (17) aufweist und wobei in dieser Fixierkammer (17) zumindest eine Befestigungseinrichtung zur Befestigung des Abdeckprofils (8) angeordnet ist und wobei vorzugsweise die Befestigungseinrichtung als Rasteinrichtung (18) zur Befestigung des Abdeckprofils (8) über eine Rastverbindung ausgebildet ist.
 13. Eckprofil-Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 12, wobei das Abdeckprofil (8) einen Abdecksteg (19) aufweist, der parallel bzw. im Wesentlichen parallel zu dem Befestigungssteg (13) des Fixierprofils (7) angeordnet ist und/oder parallel bzw. im Wesentlichen parallel zu dem Verbindungssteg (11) des Eckprofils (6) angeordnet ist.
 14. Eckprofil-Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 13, wobei der Verbindungssteg (11) des Eckprofils (6) und/oder der Befestigungssteg (13) des Fixierprofils (7) und/oder der Abdecksteg (19) des Abdeckprofils (8) mit einem Eckschenkel (10) des Eckprofils (6) und/oder mit einem in einer Aufnahmeöffnung (3) aufzunehmenden bzw. aufgenommenen Wanelement (5) einen Winkel β von 120° bis 150° , vorzugsweise von 130° bis 140° und bevorzugt von 135° bzw. von etwa 135° einschließt.
 15. Eckprofil-Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 14, wobei das zumindest eine Eckprofil (6) und/oder das zumindest eine Fixierprofil (7) und/oder das zumindest eine Abdeckprofil (8) aus Metall bzw. im Wesentlichen aus Metall besteht und vorzugsweise aus Aluminium bzw. im Wesentlichen aus Aluminium besteht.
- Geänderte Patentansprüche gemäß Regel 137(2) EPÜ für folgende(n) Vertragsstaat(en):**
1. Eckprofil-Vorrichtung (1), insbesondere für eine Ecke (2) einer Kabine, vorzugsweise für eine Ecke (2) einer Duschkabine oder dergleichen, wobei die Vorrichtung zumindest eine Aufnahmeöffnung (3) für die formschlüssige Aufnahme zumindest eines Randbereiches (4) zumindest eines Wanelementes (5) - insbesondere eines Duschwanelementes - aufweist, wobei zumindest ein - vorzugsweise ein - Eckprofil (6) sowie zumindest ein an dem Eckprofil (6) befestigtes Fixierprofil (7) vorgesehen ist, wobei die zumindest eine Aufnahmeöffnung (3) für das Wanelement (5) zwischen dem Eckprofil (6) und dem Fixierprofil (7) angeordnet ist und wobei fernerhin zumindest ein auf dem Fixierprofil (7) aufgesetztes Abdeckprofil (8) vorhanden ist, wobei das Eckprofil (6) zwei Eckschenkel (10) aufweist,

- dadurch gekennzeichnet, dass** die eckseitigen Enden der Eckschenkel (10) durch eine Verbindungstraverse (20) miteinander verbunden sind, dass das Eckprofil (6) einen Verbindungssteg (11) aufweist, der die beiden Eckschenkel (10) des Eckprofils (6) miteinander verbindet, wobei dieser Verbindungssteg (11) zusätzlich zu der Verbindungstraverse (20) zwischen den beiden Eckschenkeln (10) verbindend angeordnet ist und dass das Fixierprofil (7) an dem Verbindungssteg (11) befestigt ist.
2. Eckprofil-Vorrichtung (1), insbesondere für eine Ecke (2) einer Kabine, vorzugsweise für eine Ecke (2) einer Duschkabine oder dergleichen, wobei die Vorrichtung zumindest eine Aufnahmeöffnung (3) für die formschlüssige Aufnahme zumindest eines Randbereiches (4) zumindest eines Wandelementes (5) - insbesondere eines Duschwandelementes - aufweist, wobei zumindest ein - vorzugsweise ein - Eckprofil (6) sowie zumindest ein an dem Eckprofil (6) befestigtes Fixierprofil (7) vorgesehen ist, wobei die zumindest eine Aufnahmeöffnung (3) für das Wandelement (5) zwischen dem Eckprofil (6) und dem Fixierprofil (7) angeordnet ist und wobei fernerhin zumindest ein auf dem Fixierprofil (7) aufgesetztes Abdeckprofil (8) vorhanden ist, wobei das Eckprofil (6) zwei Eckschenkel (10) aufweist, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Eckprofil (6) einen Verbindungssteg (11) aufweist, der die beiden Eckschenkel (10) des Eckprofils (6) miteinander verbindet, dass die Länge L des Verbindungssteges (11) mindestens zweimal so lang ist wie die Länge l eines Eckschenkels (10) und dass zwei Fixierprofile (7) vorgesehen sind, wobei jedes der beiden Fixierprofile (7) an einem Ende des Verbindungssteges (11) angeordnet und an dem Verbindungssteg (11) befestigt ist.
3. Eckprofil-Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass**, die zumindest eine Aufnahmeöffnung (3) für eine klemmende formschlüssige Aufnahme des Randbereiches (4) des Wandelementes (5) eingerichtet ist.
4. Eckprofil-Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** die bzw. eine Aufnahmeöffnung (3) zumindest ein Dichtelement (9) aufweist, welches Dichtelement (9) zwischen Eckprofil (6) und Aufnahmeöffnung (3) bzw. Wandelement (5) und/oder zwischen Aufnahmeöffnung (3) bzw. Wandelement (5) und Fixierprofil (7) angeordnet ist und dass vorzugsweise zumindest eine Aufnahmeöffnung (3) zumindest zwei Dichtelemente (9) aufweist, wobei zumindest ein Dichtelement (9) zwischen Eckprofil (6) und Aufnahmeöffnung (3) bzw. Wandelement (5) und zumindest ein Dichtelement (9) zwischen Aufnahmeöffnung (3) bzw. Wandelement (5) und Fixierprofil (7) angeordnet ist.
5. Eckprofil-Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Vorrichtung zumindest zwei Aufnahmeöffnungen (3) aufweist, die jeweils für die formschlüssige - vorzugsweise klemmende formschlüssige - Aufnahme des Randbereiches (4) eines Wandelementes (5) eingerichtet sind und dass bevorzugt zwei Aufnahmeöffnungen (3) bzw. die beiden Aufnahmeöffnungen (3) mit der Maßgabe angeordnet sind, dass die darin aufgenommenen Wandelemente (5) einen Winkel α kleiner als 180° , vorzugsweise kleiner als 150° und bevorzugt kleiner als 100° einschließen.
6. Eckprofil-Vorrichtung nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** die beiden Eckschenkel (10) des Eckprofils (6) den Winkel α zwischen sich einschließen.
7. Eckprofil-Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** ein Fixierprofil (7) bzw. das Fixierprofil (7) über eine Schraubverbindung (12) an dem Verbindungssteg (11) des Eckprofils (6) befestigt ist.
8. Eckprofil-Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Fixierprofil (7) einen Befestigungssteg (13) aufweist, der parallel bzw. im Wesentlichen parallel zu dem Verbindungssteg (11) des Eckprofils (6) oder zu einem Abschnitt dieses Verbindungssteges (11) angeordnet ist und wobei bevorzugt der Befestigungssteg (13) über eine Schraubverbindung (12) bzw. über die Schraubverbindung (12) an dem Verbindungssteg (11) befestigt ist.
9. Eckprofil-Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Fixierprofil (7) zumindest einen Fixiersteg (14) aufweist, welcher Fixiersteg (14) eine Aufnahmeöffnung (3) für die formschlüssige - vorzugsweise klemmende formschlüssige - Aufnahme des Wandelementes (5) begrenzt.
10. Eckprofil-Vorrichtung nach Anspruch 9, **dadurch gekennzeichnet, dass** zwischen Fixiersteg (14) und dem in der Aufnahmeöffnung (3) aufzunehmenden bzw. aufgenommenen Wandelement (5) zumindest ein Dichtelement (9) angeordnet ist, wobei das Dichtelement (9) vorzugsweise an dem Fixiersteg (14) fixiert ist und besonders bevorzugt mittels einer Rastverbindung (15) an dem Fixiersteg (14) fixiert ist.
11. Eckprofil-Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 10, **dadurch gekennzeichnet, dass** ein bzw. das Abdeckprofil (8) an einem bzw. an dem Fixierprofil (7) befestigt ist und vorzugsweise mittels einer Rastbefestigung an dem Fixierprofil (7) befestigt ist.

12. Eckprofil-Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 11, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Fixierprofil (7) eine von dem Befestigungssteg (13) des Fixierprofils (7) begrenzte Fixierkammer (17) aufweist und wobei in dieser Fixierkammer (17) zumindest eine Befestigungseinrichtung zur Befestigung des Abdeckprofils (8) angeordnet ist und wobei vorzugsweise die Befestigungseinrichtung als Rasteinrichtung (18) zur Befestigung des Abdeckprofils (8) über eine Rastverbindung ausgebildet ist. 5 10
13. Eckprofil-Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 12, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Abdeckprofil (8) einen Abdecksteg (19) aufweist, der parallel bzw. im Wesentlichen parallel zu dem Befestigungssteg (13) des Fixierprofils (7) angeordnet ist und/oder parallel bzw. im Wesentlichen parallel zu dem Verbindungssteg (11) des Eckprofils (6) angeordnet ist. 15 20
14. Eckprofil-Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 13, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Verbindungssteg (11) des Eckprofils (6) und/oder der Befestigungssteg (13) des Fixierprofils (7) und/oder der Abdecksteg (19) des Abdeckprofils (8) mit einem Eckschenkel (10) des Eckprofils (6) und/oder mit einem in einer Aufnahmeöffnung (3) aufzunehmenden bzw. aufgenommenen Wandelement (5) einen Winkel β von 120° bis 150°, vorzugsweise von 130° bis 140° und bevorzugt von 135° bzw. von etwa 135° einschließt. 25 30
15. Eckprofil-Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 14, **dadurch gekennzeichnet, dass** das zumindest eine Eckprofil (6) und/oder das zumindest eine Fixierprofil (7) und/oder das zumindest eine Abdeckprofil (8) aus Metall bzw. im Wesentlichen aus Metall besteht und vorzugsweise aus Aluminium bzw. im Wesentlichen aus Aluminium besteht. 35 40

45

50

55

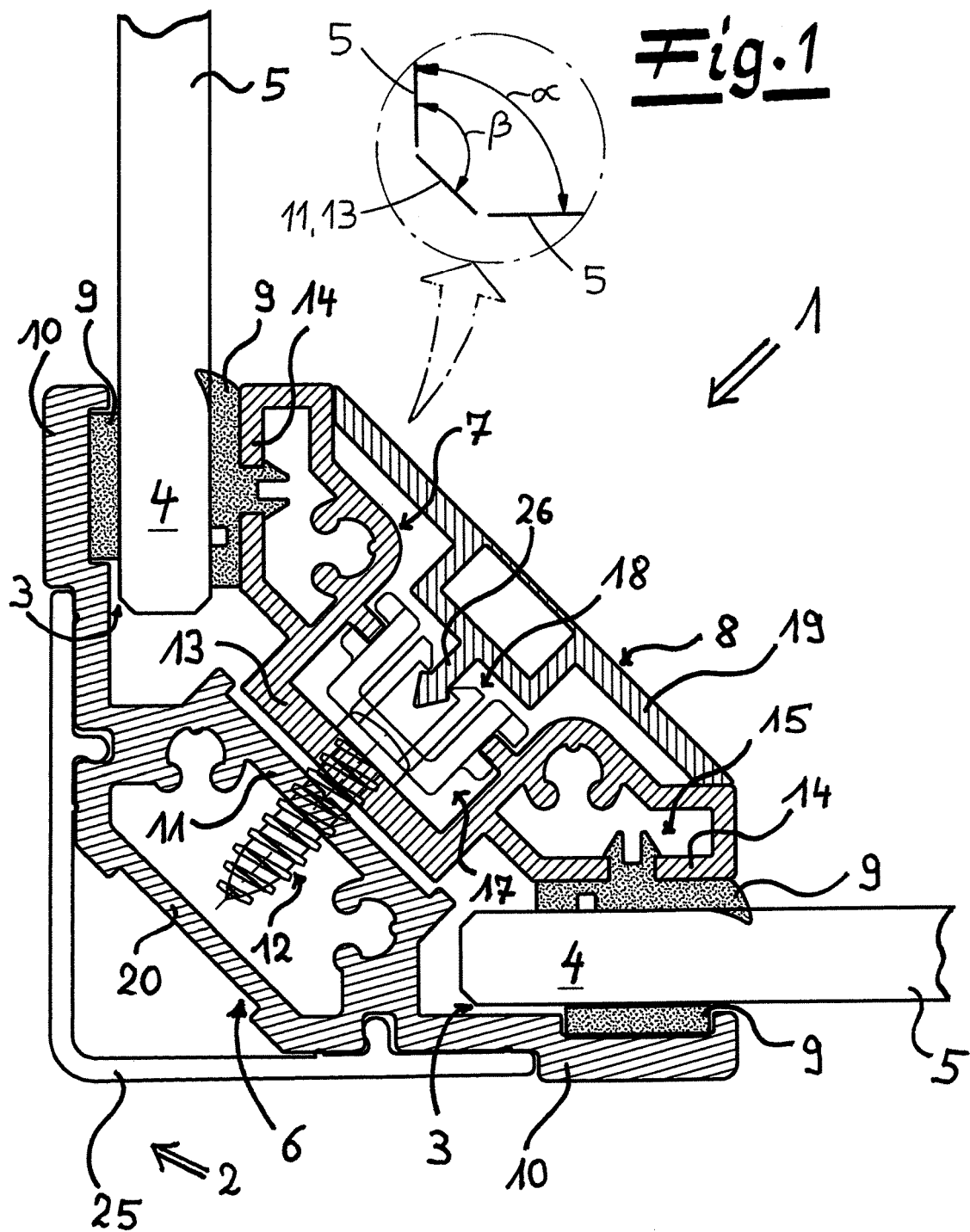
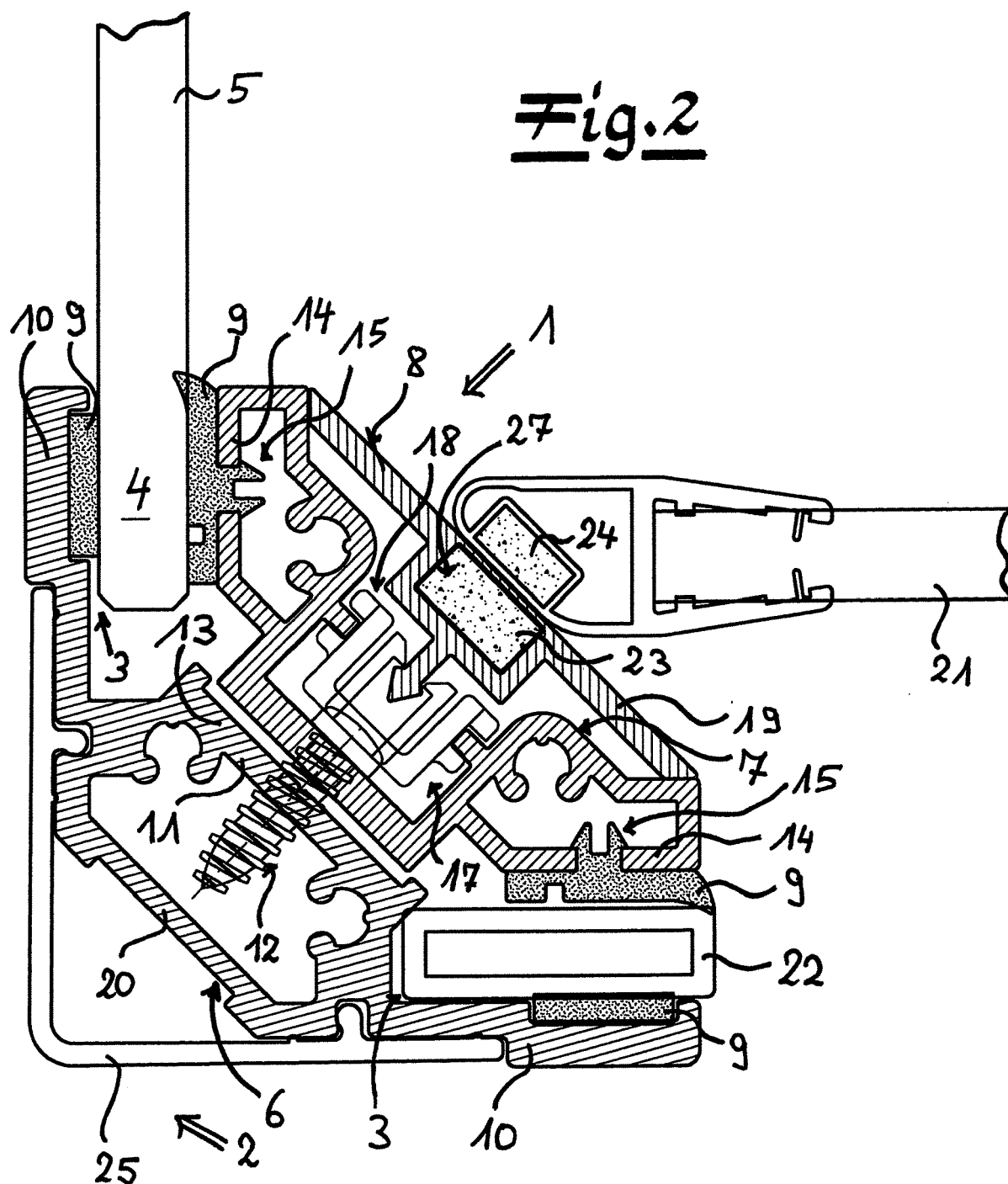
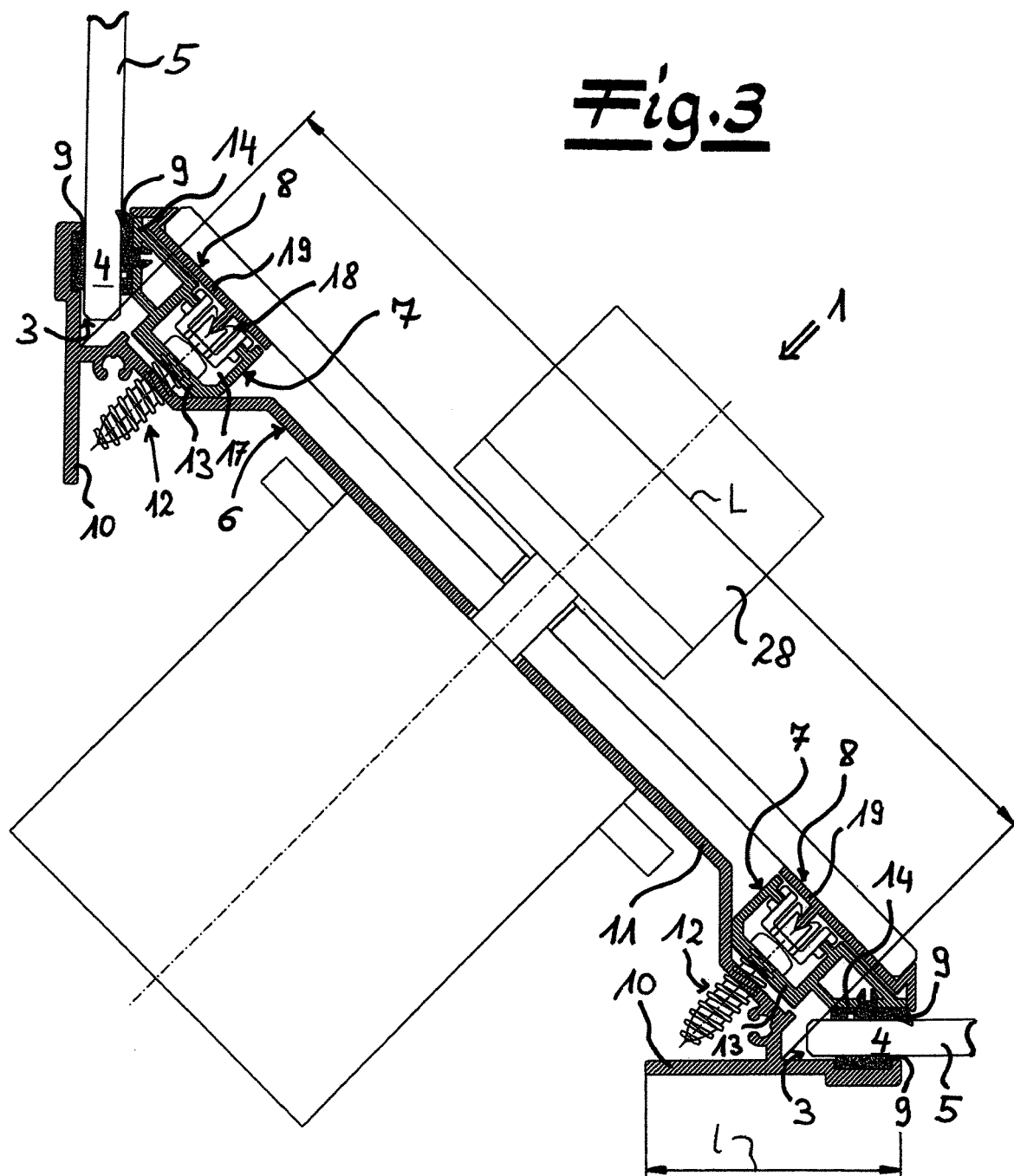


Fig. 2







EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

 Nummer der Anmeldung
EP 17 17 6555

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	DE 20 2010 001052 U1 (SCHULTE DUSCHKABINEN [DE]) 6. Mai 2010 (2010-05-06) * Absatz [0072] * * Abbildung 1 *	1-3, 6-13, 15	INV. A47K3/30 E04B2/74 E04B2/96
X	EP 0 319 484 A2 (METRA METALL TRAFILATI ALLUMIN [IT]) 7. Juni 1989 (1989-06-07) * Abbildung 6 *	1-15	
X	DE 94 17 351 U1 (ARTWEGER INDUSTRIE GMBH [AT]) 26. Januar 1995 (1995-01-26) * Abbildungen 1-5 *	1-12, 14, 15	
A	GB 2 507 517 A (CORAM SHOWERS LTD [GB]) 7. Mai 2014 (2014-05-07) * Abbildungen 1, 2 *	12	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			A47K E04B E06B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort Den Haag		Abschlußdatum der Recherche 18. Juni 2018	Prüfer Schikhof, Arnout
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 17 17 6555

5 In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

18-06-2018

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 202010001052 U1	06-05-2010	KEINE	
EP 0319484 A2	07-06-1989	AT 82350 T	15-11-1992
		DE 3875917 D1	17-12-1992
		EP 0319484 A2	07-06-1989
		ES 2035950 T3	01-05-1993
		GR 3007066 T3	30-07-1993
		IL 88452 A	12-05-1991
		IT 1223198 B	19-09-1990
		MT P1027 B	07-11-1990
DE 9417351 U1	26-01-1995	KEINE	
GB 2507517 A	07-05-2014	KEINE	

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82